Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 92 (1985)

Heft: 2

Rubrik: Tagungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

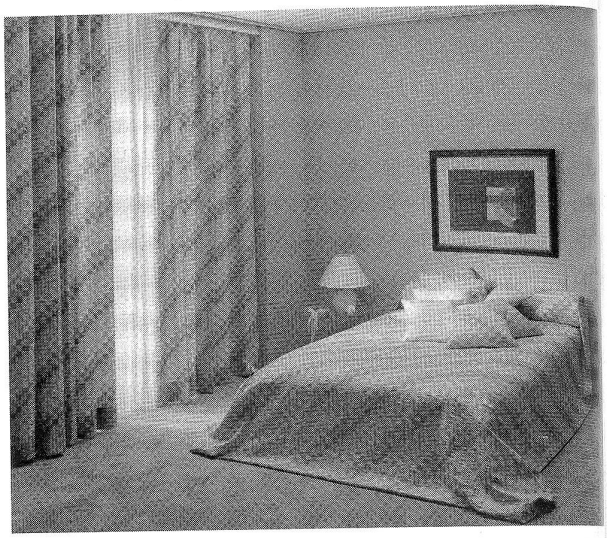
Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anlässlich der 142. IGEDO (9.–12. September 1984) fanden an zwei Tagen die Premieren der Deutschen Designerschauen Düsseldorf statt.

Unser Foto zeigt einen Ausschnitt der Show von Beatrice Hympendahl.

reichhaltige Farbpalette. Eine Serie von schwerentflammbaren Trevira CS Transparent- und Dekorationsstoffen, die meisterhaft aufeinander abgestimmt sind, eignen sich vorzüglich für den Objektbereich.



Fensterkleid und Bettüberwurf aus einem bedruckten Baumwoll-Polyester-Gewebe mit neuartigem Kräuseleffekt, Chicago 419-120 cm. Dazu passende Kissen aus Atlanta 119 + 123, Boston 319 Christian Fischbacher Co. AG, St-Gallen, Wuppertal, London, Amsterdam, Como, Tokyo

Als leichte Bezugsstoffe lanciert Christian Fischbacher neuer Jacquardgewebe in bunter Farbigkeit. Eine Composé-Serie von Karos, Diagonalstreifen und Faux-Unis auf Satin-, Cloqué- und Chinzfond sowie eine schicke Blumen-Mustermixtur («New England») bereichern das Drucksortiment. Als Fortsetzung der Gruppe «Six Views» von Collier Campbell bringt Christian Fischbacher zur Heimtextil 85 eine neue Serie des Geschwisterpaars «New Spaces» («Neue Sphären») heissen die 7 Dessins dieser Gruppe. Diese Kollektion stellt wieder eine einmalige und kühne Design-Aussage auf dem Decorgebiet war.

Die Wohntextilien von Christian Fischbacher Kollektion 1985

Bettwäsche

Neben einem weichfliessenden Baumwoll-Satin und -Jersey, welche die Schwerpunkte in der Kollektion bilden, umfasst das Angebot duftiges Façonnés, elegante Buntgewebe und einen Baumwoll-Percale. Breit gefächert ist das Dessinspektrum: abstrakte Kompositionen, romantische Blumen, naive Landschaften à la Rabuzin oder im Genre des Pointillismus sowie Collagen, die an Schwitters erinnern. Die Farbkarte der modischen Pastelltöne ist durch Intensivfarben erweitert worden.

Dekorations- und Vorhangstoffe

Die neuen «Transparenten», fein in Garn und Webmuster, sind zart koloriert. Im Unisortiment besticht ein Shantung in Naturfasern durch seine schlichte Eleganz und seine

Tagungen und Messen

Saurer an der ATME-I 85 SPRING

(Exhibit Area 3, Stand Nr. 624)

Die AG Adolph Saurer, Arbon/Schweiz, stellt zusammen mit ihrer französischen Tochtergesellschaft, der Saurer-Diederichs SA, ihr breites Webmaschinensortiment vor.

Teleskopgreifer-Webmaschinen

Seit 1979 weltweit erfolgreich im Einsatz, bringt die neue Generation der Teleskopgreifer-Webmaschinen Saurer 400 folgende Vorteile:
- erweiterter Artikelbereich,
- bessere Wirtschaftlichkeit.

Die auf der gleichen Grundkonstruktion basierende Frottierwebmaschine Saurer 400 «terry-matic» zeichnet sich durch eine Gewebequalität aus, die höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Zweiphasen-Greiferwebmaschine

Seit der ITMA 83 setzt sich die Zweiphasen-Greiferwebmaschine Saurer 500 neben den USA auch in allen anderen Märkten durch, in denen überdurchschnittliche Gewebequalität gefordert wird.

Hohe Schusseintragsleistung (bis 1300 m/min.) und ein garnschonendes Webprinzip sind die Hauptmerkmale der Saurer 500.

Zwei Typen von Schaftmaschinen, nämlich eine mechanisch gesteuerte und eine beliebig programmierbare, elektronisch gesteuerte, erweitern die Angebots-Palette. Das heisst für die Praxis: Einstieg in neue Artikelbereiche, die bisher den klassischen Modestoffwebereien vorbehalten waren.

Luftdüsen-Webmaschine

Erstmals in der 4-Farben-Version vorgestellt wird die Luftdüsen-Webmaschine Saurer 600.

Das aktuelle Sortiment umfasst nun Maschinen für 1, 2 und 4 Schussfarben sowie für Schussmischung.

Bei allen Maschinentypen sorgt eine Mikroprozessor-Steuerung für höchsten Bedienungs- und Wartungskomfort. So können zum Beispiel die wichtigsten Maschinen-Einstellungen über ein Pocket-Terminal programmiert und bei laufender Maschine optimiert werden.

Die von der deutschen Tochterfirma Saurer-Allma GmbH entwickelten und produzierten Zwirnmaschinen werden anlässlich der ATME-I 85 FALL vom 17.–25. Oktober gezeigt.

Grob & Co. AG an der ATME-I 85 SPRING

(Exhibit Area 3, Stand Nr. 723)

American Textile Machinery Exhibition International
1985, Greenville, SC 29606/USA
vom 25. April bis 3. Mai 1985

Erstmals an einer ATME-I wird die Grob & Co. AG zusammen mit der amerikanischen Tochtergesellschaft Grob Corporation mit einem eigenen Stand teilnehmen. Dieser befindet sich in der Exhibit Area 3 und trägt die Nummer 723.

Grob zeigt die seit Jahren bewährten, dem neuesten Stand der Technik angepassten Schiebeleiter Webgeschirre, reiterlosen Grobextra und Grobamtex Webgeschirre sowie elektrische und elektromechanische Kettfadenwächter.

Dank der Anwendung moderner Technologien und dem Einsatz durchdachter Materialkombinationen ist Grob in der Lage, für jeden Webmaschinentyp das passende leistungsfähige Webgeschirr zu liefern. Zudem garantiert Grob auch über grösste Stückzahlen eine gleichbleibende hohe Qualität.

Grob-Höhepunkte an der ATME-I SPRING

Die Drehzahlen und die Webbreiten der modernen Webmaschinen werden an der kommenden Messe neue Leistungsmassstäbe setzen. Grob hat deshalb das Webschaftprogramm den erhöhten Anforderungen angepasst.

- Für schnellaufende Webmaschinen mit grossen Webbreiten wurde das Programm ergänzt mit reiterlosen Grobextra und Grobamtex ALfix Webschäften, mit 120 mm hohen und 9 mm bzw. 11 mm dicken Schaftstäben aus Leichtmetall, bei denen die Litzentragschienen mit den Schaftstäben fest vernietet sind.
- Das Programm robuster Grobextra und Grobamtex ALrefix Webschäfte, bei denen die Schaftstäbe aus Leichtmetall und die Litzentragschienen durch Laschen aus Kunststoff verbunden sind, wird der amerikanischen Textilindustrie erstmals an der ATME-I gezeigt.
- Die reiterlosen Grobtex ALfix Schwertuchwebschäfte für Filz-, Drahtgewebe usw., erstmals an der ITMA 83 in Milano der Fachwelt vorgestellt, mit den dazu passenden sehr starken Weblitzen mit Längen bis zu 620 mm erfreuen sich bei den bereits zahlreichen Anwendern grosser Beliebtheit.
- Nach jahrelangen, umfangreichen Webereiversuchen ist Grob in der Lage, eine Dreher-Weblitze mit Hebelitzen aus Kunststoff serienmässig herzustellen. Diese Grobtex und Grobtra Dreherweblitzen mit seitlich offenen C- bzw. J-förmigen Endösen werden auf reiterlosen Dreherwebschäften, vor allem in der Baumwoll-, Woll- und speziell in der Glasweberei, eingesetzt.

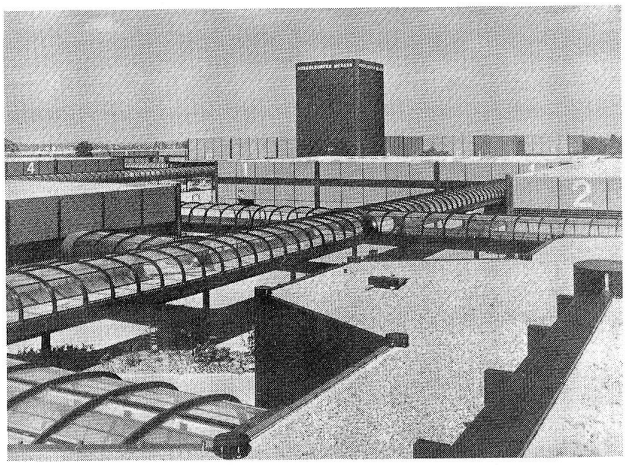
Die Grob Kettfadenwächter, gebaut für jeden Anwendungsbereich, arbeiten zuverlässig und verzögerungsfrei. Ihre bewährte Konstruktion wird deshalb auch heutzutage von Herstellern moderner Webmaschinen bevorzugt.

- Nebst dem seit Jahren bewährten elektrischen Kettfadenwächter KFW 2400 für mittelschwere bis schwere Gewebe zeigt Grob den neuen elektrischen Kettfadenwächter KFW 1200 für leichte bis mittelschwere Gewebe. Dieses Modell ist mit sechs oder acht Kontaktschienen lieferbar, deren Teilung 16 mm beträgt.
- Erstmals an einer ATME-I wird der neue elektromechanische Kettfadenwächter KFW 3200 mit geräteeigenem Motor zum Antrieb der Zahnschienen vorgestellt. Dieser Kettfadenwächter für mittelschwere bis schwere Gewebe verfügt über sechs Zahnschienen für sechs Lamellenreihen, wobei die Teilung der Zahnschienen 30 mm beträgt.

Die präzise und aus qualitativ hochwertigem Material gefertigten, reiterlosen Grobextra und Grobamtex Webgeschirre sowie die Grobex, Grobam und Grobamex Lamellen eignen sich besonders gut für die Verwendung im Zusammenhang mit den automatischen Einziehmaschinen der Zellweger Uster AG und von Reed Chatwood Inc. (Barber Colman).

Die Entwicklungsgeschichte der IGEDO

Von der Interessengemeinschaft für Damenoberbekleidung zur grössten Modemesse der Welt



Ein Blick auf das IGEDO-Messegelände im Jahre 1980.

Nahezu 200 000 Einkäufer aus 73 Ländern reisen pro Jahr nach Düsseldorf, um auf der IGEDO Internationale Modemesse die neuesten internationalen Kollektionen zu sehen und die Mode für die nächste Saison einzukaufen.

Die Entwicklung

Der Grundstein zu der heute grössten Modemesse der Welt wurde im Jahr 1949 gelegt:

Unter der Bezeichnung «Interessengemeinschaft für Damenoberbekleidung» (hier steckt der Ursprung des Namens IGEDO) zeigten im März 1949 zunächst 24 Firmen in den Düsseldorfer-Ausstellungshallen ihre Programme. New Look, Plateau-Sohlen, Bleistift-Linie und Buchstaben-Look waren die aktuellen Modebegriffe dieses Anfangs. Ein Jahr später waren es bereits knapp 300 Aussteller und im Jahr 1955 schon weit über 800 Firmen, die ihre Kreationen rund 11 000 Fachbesuchern präsentierten.

In den folgenden Jahren, die von der starken Konsumsteigerung geprägt waren, entwickelte sich die Düsseldorfer IGEDO zum bedeutendsten Modemarkt Europas. Bald wurde das bisherige Messegelände zu klein, um die vielen Stadtnachfragen und Produktgruppen aufnehmen zu können. Und so feierte die IGEDO im Jahr 1972 ihre Premiere auf dem neu erbauten Messegelände, dem modernsten der Welt. Die Produktpalette konnte den Wünschen von Ausstellern und Einkäufern entsprechend neu gegliedert und erweitert werden. Zusätzlich zu dem DOB-Bereich mit Mänteln, Kostümen, Kleidern, Kleinkonfektion und Kindermode werden weitere Angebotsschwerpunkte geschaffen. So kommen in rascher Folge in den kommenden Jahren «Messen in der Messe» hinzu: Internationaler Hut- und Mützensalon, IGEDO Accessoir, Salon Masche International, Dessous-Salon, Salon 10, IGEDO DESSOUS und IGEDO JUNIOR.

Die Aussteller

Heute ist das Messegelände mit jeweils zwischen 1000 und 2500 Ausstellern in 10 bis 15 Hallen ausgebucht (Bruttoausstellungsfläche bis 147 000 m²).

Der Anteil der ausländischen Firmen liegt bei über 30% und verteilt sich auf 25 bis 30 Länder der Welt. Die stärksten ausländischen Beteiligungen kommen regelmässig – mit kleinen Verschiebungen untereinander – aus Frankreich, Italien, Grossbritannien, Griechenland, Israel, Schweiz, Österreich und den USA. Seit einigen Jahren stellen auch aus Spanien einzelne Modehersteller auf der IGEDO aus, auf der IGEDO DESSOUS sind regelmässig Firmen vertreten, die Vorlieferanten für Wäsche- und Bademoden sind. In Form einer Gemeinschaftsbeteiligung, die von der I.N.F.E. (Instituto Nacional de Fomento de la Exportacion Secretaria de Estado de Commercio, Madrid) organisiert wurde, kam anlässlich der September-IGEDO 1984 eine grössere Anzahl spanischer DOB-Hersteller nach Düsseldorf.

Die Einkäufer

Jede IGEDO verzeichnet zwischen 25 000 und 50 000 Besucher, von denen jeder dritte Einkäufer aus dem Ausland nach Düsseldorf anreist. Alle Fach-Besucher werden namentlich erfasst, so dass die Einkäufer-Datei der Messe heute über 64 000 Anschriften weltweit enthält. Insgesamt kommen Besucher aus 73 Ländern der Erde.

Die IGEDO lässt regelmässig auf ihren Messen durch ein neutrales Marktforschungsinstitut Befragungen durchführen und verfügt so über aktuelle Marktdaten.

Die Termine der IGEDO

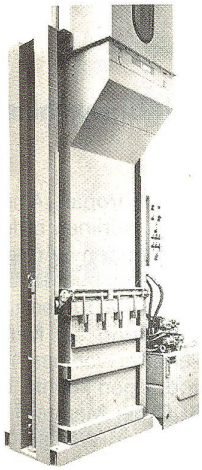
Die Bedeutung der Messetermine ist in der Modebranche einem ständigen Wandel unterlegen. Grundsätzlich wird zu den Frühjahrsterminen die Herbst/Winter-Mode geordert und zu den Herbstterminen die Frühjahrs/Sommer-Mode. Aufgrund verschiedener Faktoren (Konsumgewohnheiten, längere Produktionszeiten, grössere Differenzierung der Auslieferungstermine für verschiedene Artikelgruppen etc.) hat sich inzwischen eine Verschiebung der traditionellen Termine nach vorne ergeben. Diesen Marktfordernissen ist die IGEDO gefolgt: Seit 1982 sind grundsätzlich zu den viermal jährlich stattfindenden IGEDO-Messen (Anfang März, Ende April, Anfang September, Ende Oktober) zwei Order- und Informations-Veranstaltungen unter der Bezeichnung «COLLECTIONS PREMIEREN DÜSSELDORF» hinzugekommen. Diese den IGEDO-Messen Anfang Februar und Anfang August vorgeschalteten Veranstaltungen zeigen bereits die ersten Trendkollektionen der nächsten Modesaison und bieten hochmodische Frühprogramme zur rechtzeitigen Lieferung in der sogenannten «Übergangszeit» von einer Saison in die nächste. Ganz neu ist in diesem Jahr die IGEDO JUNIOR, bei der zum Termin der COLLECTIONS PREMIEREN DÜSSELDORF namhafte Hersteller von Kindermoden ihre Kollektionen für die kommende Saison vorstellen.

Eine Messe wird nicht von ungefähr die «grösste Modemesse der Welt». Ständige Marktbeobachtung und Anpassung an Marktveränderungen, Marketing-Forschung, wirkungsvolle Akquisition, kontinuierliche Werbung und Public Relations haben diesen Erfolg ermöglicht. Zu den vielfältigen Serviceleistungen der IGEDO gehören daher auch die grossen IGEDO-Trendmodenschauen, die den Einkäufern an allen Messetagen einen umfassenden Überblick über das nationale und interna-

Luwa hat auch* die Textilluft für Ihre Abgangsentsorgung im Griff...

Leistungsfähigere Maschinen, verbesserte Produktionsmethoden, Auflagen des Umweltschutzes, hohe Transportkosten und beschränkte Lagermöglichkeiten zwingen heute jeden Textilbetrieb, sich für eine zweckmässige Abgangsentsorgung zu entscheiden.

Die vertikale Luwa®-Ballenpresse



Die vertikale Luwa®-Ballenpresse genügt allen modernen Anforderungen an ein System, zur Kompaktierung von textilem Abgang und aufbereitetem Fasermaterial in transportfähige Ballen.

Vorteile

- *vollautomatischer Funktionsablauf von der Beschickung bis zum festen Ballen*
- *erfüllt alle bekannten Staubvorschriften*
- *saubere, formbeständige Ballen*
- *Verringerung der Lagerfläche und Transportkosten*
- *preisgünstige und innovative Investition*

**Luwa-textillufttechnische Anlagesysteme ermöglichen bei konsequenter Planung und Projektierung die maximale Ausnützung der von der Klimaanlage zugeführten Luftmenge für*
- *eine systematisch aufeinander abgestimmte Luftbehandlung des zu verarbeitenden Fasergutes,* ● *die Reinhaltung von Maschinen und Produktionsräumen,* ● *die Filtrierung von Staub und Schwebestoffen,* ● *das Ausscheiden und Komprimieren der verschiedenen Abgangsqualitäten in allen Verarbeitungsstufen der Textilindustrie.*

Luwa plant, projektiert, fabriziert, montiert und wartet. Seit über 50 Jahren Luwa-Textillufttechnik ...für produktives «Textilluftleben»

Fragen Sie uns!

Creative Group Zürcher Oberland

© Copyright Luwa / Luwa ® = eingetragenes Warenzeichen

Luwa AG
Anemonenstrasse 40
CH-8047 Zürich
Telefon 01 / 491 51 51
Telex 822 355
Telefax 01 / 491 27 37

...für produktives «Textilluftleben»

Luwa

Zweiggesellschaften, Lizenznehmer und Vertretungen in über 60 Ländern

tionale Kollektionsangebot bieten, ebenso wie Marketing-Symposien und die jährliche Verleihung des «Internationalen Mode-Marketing Preises».

«Für Lehrmeister und Vorgesetzte, die Lehrlinge ausbilden»

Ausbildungskurse in Bern und Zürich

Der Schweizerische Verband Technischer Betriebskader SVTB führt im Sommersemester 1985 wieder Ausbildungskurse durch, die dem Lehr- und Werkmeister Grundlagen vermitteln, damit er in der Lage ist, die ihm anvertrauten Lehrlinge besser zu führen und auszubilden. Die Ausbildungskurse werden von den Kantonalen Ämtern für Berufsbildung Bern und Zürich als gleichwertig anerkannt und dienen zur Erfüllung des gesetzlichen Ausbildungsobligatoriums für Lehrmeister (Berufsbildungsgesetz vom 19. April 1978, Art. 11).

Samstagkurs Bern

vom 27. April 1985 – 21. September 1985 von 08.00–12.00 Uhr in der Gewerbeschule Bern, Lorrainestrasse 1, 3013 Bern

Samstagkurs Zürich

vom 27. April 1985 – 28. September 1985 von 08.00–12.00 Uhr

Abendkurs Zürich

vom 25. April 1985 – 19. September 1985
Montag und Donnerstag von 19.00–21.00 Uhr in der Mechanisch-Technischen Schule, Berufsschule III der Stadt Zürich, Ausstellungsstrasse 70, 8005 Zürich

Auskünfte und Programme über die Ausbildungskurse in Bern und in Zürich sind erhältlich beim Kurssekretariat des Schweizerischen Verbandes Technischer Betriebskader SVTB, Postfach 383, 8042 Zürich, Tel. 01 361 97 08.

Firmennachrichten

Gebrüder Loepfe AG, 8623 Wetzikon

Die von der Gebrüder Loepfe AG an der ITMA 1983 vorgestellten Geräte, insbesondere das Garnreinigersystem FR-600, sind im Markt auf ein grosses Interesse gestossen. 1984 konnten namentlich in den USA einige massgebende Bestellungen, z.B.

Fieldcrest	2200	FR-600
Lowenstein	800	FR-600
Clinton	500	FR-600

verbucht werden. Insgesamt sind bis Ende Oktober 84 rund 8000 Garnreiniger verkauft worden.

Aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens hat die Gebrüder Loepfe AG die Betreuung ihrer Interessen ab Januar 1985 einer neuen Gesellschaft, der Symtech Systems & Technology, Inc., Post Office Box 2627, Spartanburg, S.C. 29304-2627/USA übertragen. Als Präsident dieser Gesellschaft amtet Herr Hans J. Balmer; als Chairman figuriert Herr Dr. H. Spinner. Symtech Systems & Technology Inc. wird auch den Verkauf der bekannten Datenanlagen der Firma Compu-Trol, Inc. in der USA übernehmen.

Verkaufserfolge für Saurer-Webmaschinen

Saurer konnte in den Industrieländern Europas, Amerikas und des Fernen Ostens für Webmaschinen bedeutende Nachbestellungen zu bestehenden Anlagen ebenso wie Grossaufträge neuer Kunden buchen. Für die Teleskop-Greiferwebmaschine Saurer 400 bedeutet dies erneute Bestätigung und Ausweitung der Marktstellung, während die Zweiphasen-Greiferwebmaschine Saurer 500 in neue Marktgebiete eindringen konnte. Parallel dazu erfolgt mit der Saurer 600 die Markteinführung einer neuen Generation von Luftdüsen-Webmaschinen.

Hohe Anschluss- und Neuaufträge für Saurer 400

Für die weltweit gut eingeführte Saurer-Greiferwebmaschine erteilten u.a. die Firmen Cone Mills Corp. und Keystone Weaving Mills Inc. in den USA, die Weberei Nino AG und die Seidenweberei Gebr. Colsman in der Bundesrepublik Deutschland und die Getzner Textil AG in Österreich namhafte Nachbestellungen. Aus diesen Ländern und zudem z.B. aus Frankreich, Italien und der Türkei, stammen weitere Anschluss- und Erstaufträge für Saurer 400.

Saurer 500 in neuen Marktgebieten

Für die seit 1979 im Markt stehenden Zweiphasen-Greiferwebmaschine Saurer 500 erbrachten die seither ausgelieferten Anlagen Betriebsresultate, aus denen sich Nachbestellungen ergaben. Nebst der in der Spinnerei und Weberei Dietfurt AG bestehenden Installation erweiterten in der Schweiz die Firmen F. + C. Jenny, Weberei Wängi AG sowie O. & J. Honegger AG, in der Bundesrepublik Deutschland die Faber und Becker GmbH und in Österreich die Linz Textil AG und die F.M. Hämmerle AG ihre Anlagen. Aus Japan stammt eine weitere Anschlussbestellung von Nakano Shokufo, und in der USA hatte Milliken & Company schon 1983 einen Grossauftrag erteilt.

Aus dem wachsenden Kreis neuer Kunden mit Saurer 500-Anlagen ragen in den USA die Grossfirmen J.P. Stevens und West Point Pepperell mit Erstaufträgen besonders heraus. In Japan wurde die Fudji Trading Co.